

EnkeViews www.enke-werk.de

Informationen und Reportagen zum Thema Sanierung



Das Schreckgespenst Digitalisierung



Es wird viel darüber gesprochen und zum Teil bewusst der Eindruck verbreitet, Existenzängste haben zu müssen, wenn man sie verpasst: die Digitalisierung. Aber müssen wir diese Ängste wirklich haben? Ist die Digitalisierung nicht längst ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden, zum Teil, ohne dass wir es bewusst wahrgenommen haben? Wir bei Enke wollen uns diesbezüglich nicht verrückt machen lassen. Wir nutzen moderne Technologien, wo es Sinn macht, ohne nach Möglichkeit über das Ziel hinauszuschießen. Natürlich müssen wir schnell und effizient sein, aber nicht um jeden Preis. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Technik dem Menschen dienen muss und nicht umgekehrt. Deswegen setzen wir sie ein, wann immer es sinnvoll ist, aber vergessen dabei den persönlichen Kontakt nicht – egal ob durch moderne Kommunikationsmittel oder ganz altmodisch durch ein Gespräch auf der Messe, der Baustelle, im Büro oder sonst wo. Wir bei Enke halten liebgewonnene Traditionen hoch, weil sie auch in der digitalisierten Welt Sinn machen! Versprochen!

Ihr Hans-Ulrich Kainzinger

Eine runde Sache!

Wenn man dem Ergebnis gar nicht mehr ansieht, wie komplex seine Entstehung war, haben alle einen guten Job gemacht. Ein ansehnliches Beispiel dafür ist dieses besondere Objekt, bei dem Enke-Produkte eine wichtige Rolle gespielt haben. Der optisch etwas an ein Ufo erinnernde Aufbau scheint fast auf dem Dach eines mehrstöckigen modernen Wohnhauses zu schweben. Dabei waren die Herausforderungen bei seiner Konstruktion alles andere als leicht. Die Aufgabe, eine runde Architektur aus dem Werkstoff Holz zu realisieren wurde gelöst, indem Dreischichtplatten innen ange schnitten und so biegsam gemacht wurden. Eine ausgeklügelte Verschraubung sorgt für den nötigen Halt. Nachdem die Fachkräfte von Ettwein Holzbau GmbH aus Villingen Schwenningen die Teile zusammensetzt hatten, kamen Enke-Produkte zum Einsatz. Schon im Vorfeld hatte man sich Gedanken darüber gemacht, wie man den runden Holzbau am effektivsten und nachhaltigsten abdichten könnte. Ein Versuchsmuster zeigte, dass dieser Fall nur mit Flüssigkunststoff zu lösen war, und so wurden die Verbindungsstellen mit Enke Polyflexvlies und Enkopur sicher abgedichtet. Der Enke Voranstrich UP2K sorgt für den dauerhaften Halt auf Holz, während ein doppelter Anstrich mit EMP nicht nur für eine schöne Optik sorgt, sondern auch die Sonneneinstrahlung reflektiert. Ein schönes Ergebnis, an dem seine Bewohner lange Freude haben werden.



Dachdeckermädels mischen Enke auf

Das Dachdeckerdasein ist waschechte Knochenarbeit. Stundenlange Belastung, schwere körperliche Arbeit. Eben nur ein Job für echte Kerle, richtig? Falsch! Wir hatten Besuch von den Frauen, denen die Welt zu Füßen liegt! Im April haben wir 25 Frauen aus ganz Deutschland ins Werk eingeladen, um genau die zu unterstützen, die es in unserer Branche oft immer noch schwer haben: Die Dachdeckermädels!

Nach einem Frühstück und dem ersten theoretischen Teil in der Anwendungstechnik in Langenfeld stand zunächst die Besichtigung des Werks auf dem Plan. Darauf folgte ein Vortrag unseres Geschäftsführers Hans-Ulrich Kainzinger über Vorurteile im Handwerk und das gemeinsame, geschlechtsunabhängige Arbeiten auf dem Dach. Augenzwinkernd ging es im praktischen Teil weiter:

Weg von den Standardfarben und offen für Neues, wenn's drauf ankommt. So wurde zur Feier unserer ersten Mädels-Schulung einfach mal pinkes Produkt auf den Mustern verarbeitet. Auch Glitzer spielte eine große Rolle, denn soviel Spaß muss sein!

Bei den Teilnehmerinnen ebenso wie beim E-Team hat das Event viele positive Eindrücke hinterlassen. Die Frauen haben nicht nur etwas gelernt und Spaß gehabt, sondern uns gezeigt, wie knallhart sie diesen Job durchziehen und dass sie den Männern in nichts nachstehen – gewundert hat uns das definitiv nicht.

Danke an alle Powerfrauen die dabei waren! Die nächste Mädels-Schulung kommt 2020, also Augen und Ohren auf, damit ihr es nicht verpasst!



E-Team auf E-Bikes!

Wir haben vier E-Bikes im Enke-Look als Diensträder angeschafft. Hierdurch wollen wir Mitarbeitern, die in vertretbarer Entfernung zum Düsseldorfer Hafen wohnen, die Möglichkeit geben, ab und an mit dem E-Bike zur Arbeit zu kommen. Die Räder in zwei unterschiedlichen Rahmenhöhen, mit 500 Watt Akku und 7-Gang-Nabenschaltung verfügen jeweils über eine Packtasche. Falls jemand keinen Helm hat, gibt es bei uns nicht nur den fahrbaren Untersatz, sondern auch die Sicherheitsausrüstung dazu: vier Helme, in zwei verschiedenen Größen, können mit ausgeliehen werden. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für den Kopf! Mit den E-Bikes möchten wir nicht nur die Gesundheit und Motivation des Teams fördern, sondern auch für mehr Spaß auf dem Arbeitsweg sorgen.



Verarbeitungsfibeln im Taschenformat

Unsere Verarbeitungsfibel ist Wissen für die Hosentasche! Bestehend aus Text und Bild hilft die Verarbeitungsfibel dabei, unsere Produkte ordnungsgemäß und problemlos zu verarbeiten. Neben genauen Angaben, wie z. B. die Reihenfolge der produktbezogenen Arbeitsschritte und die Anwendungsbereiche einzelner Produkte, hält unser Pocketguide auch kleine Tipps und Tricks zur Erleichterung der Arbeit bereit – geschrieben und für gut befunden vom E-Team.

Die Fibel ist in deutsch, englisch, portugiesisch, polnisch und finnisch erhältlich.



Tiny House, der Showroom auf Rädern



Wie der Name schon verrät, verbirgt sich hinter unserer jüngsten Innovation ein kleines Haus. Anders als andere Tiny Houses ist unseres allerdings gleichzeitig ein mobiler Showroom – und ein echter Blickfang auf Rädern! Neben gutem Aussehen hat das nur 12 qm große Häuschen aber noch einiges mehr zu bieten. Die Außenbereiche können hervorragend zur Erholung oder für Besprechungen genutzt werden und dienen gleichzeitig als Ausstellungsfläche für einen Teil unserer Produktpalette. Neben einer Dachterrasse, welche man über eine Wendeltreppe erreicht, hat das Tiny House auf der anderen Seite sogar einen kleinen Balkon, der ebenfalls die Ausstellung unserer Produkte ermöglicht. Auch im Innenraum gibt es viel zu sehen. Es warten unter anderem bis zu 40 Muster, welche immer wieder ausgetauscht werden. Neben diesen Mustern und Produktfilmen bekommt man hier außerdem immer eine frische Tasse Kaffee – zubereitet von den wohl sympathischsten Tiny-House-Bewohnern überhaupt: dem E-Team. Macht euch selbst ein Bild und besucht uns beim nächsten Event!

Moy Materials wird 40!

Moy Materials, einer der Marktführer von Hochleistungs-Dachabdichtungssystemen, ist seit Jahren ein enger Enke-Partner. Das irische Unternehmen mit Niederlassungen in England und Schottland hat sich mit innovativen, langlebigen Abdichtungslösungen, z.B. Enke-Flüssigkunststoffen, und fachkundigem technischen Support mittlerweile sogar europaweit einen Namen gemacht. Mit den Produkten von Moy kauft man nicht nur Qualitätsware, man bekommt eine Art „Rundum-Sorglos-Paket“ – vom ersten Telefonat bis hin zur Baustellen-Qualitätsüberwachung. Wir haben eine ganz besondere Beziehung zu den Mitarbeitern von Moy Materials, denn sie pflegen die gleichen Werte wie wir und wissen genau, worauf es in unserer Branche ankommt. Die Arbeit mit Moy bereichert uns sowohl geschäftlich, als auch im Hinblick auf den gegenseitigen Support.

Neben professionellem Austausch bezüglich unseres gemeinsamen Handwerks, kann man mit den sogenannten „Moy Boys“ auch sehr entspannt ein Bierchen trinken. Auf acht Jahre Zusammenarbeit, auf 40 Jahre Moy, auf viele weitere Jahre in denen wir uns gegenseitig ergänzen. Congratulations, Moy Materials!





Das Enke Impuls-Camp 2020

Auch für das Enke-Team ist das Impuls-Camp immer eine lehrreiche Begegnung mit dem Branchennachwuchs, die uns viel Freude bereitet und auch ein bisschen stolz macht. Deshalb freuen wir uns schon sehr auf das 3. internationale Enke Impuls-Camp! Diesmal treffen wir uns mit maximal 120 Azubis vom 26.–28. Juni 2020 in der Vulkaneifel. Das Anmeldeformular findet ihr auf www.enke-werk.de



**Steffeln, Vulkaneifel
26.–28. Juni 2020**

So läuft alles rund

Bei Detailabdichtungen mit Enkopur muss es in Sichtbereichen manchmal richtig rund gehen. Damit auch bei runden Formen ein sauberes Ergebnis entsteht, können kleine Klebebandstücke (je nach Radius) überlappend aneinandergereiht werden. Wichtig ist, dass sie alle in einer Richtung umlaufend aufgebracht werden. So sickert kein Material in die sonst entstehenden Lücken und man kann mit dem Pinsel einfach in dieselbe Richtung arbeiten. Wer den Anfang des Klebebandes umgeklappt hochstehen lässt, macht sich zum Schluss noch das Abziehen in einem Rutsch besonders einfach.



Lange haltbar trotz 2K

Nicht immer verbraucht man ein ganzes Gebinde Universal Primer 2K. Wer nur kleinere Ausbesserungen vornimmt, kann mit diesem Trick Material sparen: Einfach wie gewohnt beide Komponenten im großen Gebinde anrühren, aber das kleine Gebinde nicht wegwerfen! Denn es eignet sich hervorragend, um eine kleinere Menge abzufüllen. Wird das große Gebinde wieder gut verschlossen, hält sich der fertig angerührte Voranstrich so noch mehrere Monate. Fazit: Wird immer nur die Menge abgefüllt, die voraussichtlich verbraucht wird, gelangt keine Verschmutzung ins Hauptgebinde, das Material bleibt länger haltbar und der Sparfuchs hat gut Lachen.



Enke – persönlich

Tobias Backhaus

Wie alt sind Sie?

Ich bin 36.

Wie lange sind Sie schon bei Enke?

Seit dem 01.01.2019.

Was sind Ihre Hobbies?

Sport und Lesen und ganz neu: Campen mit der Familie.

Familienstand?

Ich habe das große Glück, eine bezaubernde Partnerin und zwei wundervolle Söhne (8 + 4) zu haben.

Was treibt Sie morgens an, aufzustehen?

Ideen umsetzen und auf dem Weg dahin gemeinsam Lösungen zu finden.

Was wollten Sie schon immer mal tun?

An den Vespa Alp Days teilnehmen, den Neanderlandsteig wandern – und den Düsseldorfer Rheinturm mit ENKOPUR abdichten!

Wen wollten Sie immer schon mal im Konzert sehen?

Bob Marley wäre sicher ein Erlebnis gewesen, aktuell Iron Maiden und Rudimental.

Im Urlaub lieber an den Strand oder in die Berge?

Strand.

Welche Ausbildung haben Sie?

Ich bin Dachdeckermeister und Wirtschaftsingenieur.

Warum haben Sie sich bei Enke beworben?

Weil Rolf Dombrowski mich 2015 auf die Idee gebracht hat und weil das „EnkeR über ENKE“-Video mir gezeigt hat, dass diese Idee sehr viel Charme hat.

Was ich unbedingt über mich los werden will:

Alles was ich in den 10 vorherigen Fragen beantworten durfte – Vielen Dank!



Christine Eggesiecker

Wie alt sind Sie?

27 Jahre

Wie lange sind Sie schon bei Enke?

Seit dem 03.12.2012.

Was sind Ihre Hobbies?

Meine Freunde und Familie, Musik, Tennis, Musical/Theater, Lesen und Reisen.

Familienstand?

Ledig.

Was treibt Sie morgens an, aufzustehen?

Jeden Tag immer wieder mein Bestes zu geben und mit möglichst viel Freude den Tag zu bestreiten.

Was wollten Sie schon immer mal tun?

Eine Reise zum Polarkreis unternehmen, ins Disneyland Paris gehen und nach New York zum Broadway reisen.

Wen wollten Sie immer schon mal im Konzert sehen?

Eine wirklich schwierige Frage... Ich hätte gerne ein Konzert von Queen mit Freddie Mercury besucht, das war aber leider definitiv vor meiner Zeit. Alternativ würde ich als bekennender Musical- und Theater-Fan sehr gerne mal ein paar Shows am Broadway (NY) oder im Westend (London) besuchen.

Im Urlaub lieber an den Strand oder in die Berge?

Strand!

Welche Ausbildung haben Sie?

Ich habe eine Ausbildung zur Lacklaborantin abgeschlossen.

Warum haben Sie sich bei Enke beworben?

Ich musste mich 2012 um eine neue Stelle bemühen und wurde durch einen früheren Azubikollegen (heute Arbeitskollegen) auf die Firma Enke aufmerksam. Das war das Beste, was mir hätte passieren können!

Was ich unbedingt über mich los werden will:

“Open up your mind, let your fantasies unwind...”

Das ist ein Zitat aus Music of the Night – Phantom of the Opera von A. L. Webber, das mich schon immer angesprochen und berührt hat und meine Einstellung zu vielen Dingen sehr treffend beschreibt.



NEU IM E-TEAM:



Dominik Isele

- geb. 01.11.1986
in Titisee-Neustadt
- ledig
- im Team seit November 2019
- Mitarbeiter Außendienst
- Dachdeckermeister 2015
(Sachkundiger für Schäden
an Gebäuden)



Hannelore Burch

- geb. 06.05.1970 in Neuss
- verheiratet
- im Team seit September 2019
- Mitarbeiterin Verwaltung



Dirk Schüttenberg

- geb. 29.06.1978 in Ratingen
- verheiratet, ein Kind
- im Team seit Januar 2018
- Mitarbeiter Produktion



Tschö Micha!

Am 07.03.1988 war der erste Arbeitstag von Michael Lindemann bei Enke. Nach mehr als 31 Jahren steht für den 62-jährigen nun die Alterszeit auf dem Plan. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit dem Chef hieß es nur noch Spind aufräumen, von den Kollegen verabschieden und dann ab nach Hause.

Um den Abschied gebühlich zu feiern, lud Micha uns abends zum Essen ein. Dafür organisierte er extra einen Food Truck und wir hatten nochmal alle zusammen einen richtig schönen Abend. Wir sagen Danke für 31 Jahre Mitarbeit im E-Team. Du wirst uns fehlen! Jetzt gibt es niemanden mehr, der noch gemeinsam mit dem Chef in der Produktion gearbeitet hat!



Eiskalt reparieren mit Enke Arctic Seal

Arctic Seal ist ein nahtloses, lösemittelfreies, hochelastisches, wasserdampfdiffusionsfähiges und witterungsbeständiges, fasergefülltes Abdichtungssystem für akute **Notreparaturen** auf Dachflächen, Balkonen, Terrassen sowie an Anschlüssen und Durchdringungen im Außenbereich. Es eignet sich nicht nur für Betonuntergründe, Estriche und bituminöse Dachflächen, sondern auch für Folien- und Metalldächer – speziell auch in Bereichen, wo längere Zeit stehendes Wasser auftreten kann, z. B. Rinnen oder Wasserwechselzonen. Arctic Seal kann auch problemlos auf leicht feuchten Untergründen aufgebracht werden und ist dadurch optimal geeignet um schnell und gezielt Undichtigkeiten für einen gewissen Zeitraum zu beheben, um dann zu einem späteren Zeitpunkt bei guten Witterungsbedingungen eine fachgerechte Abdichtung mit Vlieseinlage nach den Fachregeln folgen zu lassen. Enke Arctic Seal kann auch bei Temperaturen unter 0 °C verwendet werden, solange die Oberfläche frei von Schnee und Eis ist.

Zusammensetzung

Enke Arctic Seal ist eine einkomponentige, witterungsbeständige Formulierung auf Basis von hochwertigen PUR-Prepolymeren mit einer Verstärkung aus hochwertigen Kunststoff-Fasern.

Eigenschaften

Enke Arctic Seal vulkanisiert selbsttätig mit der Luftfeuchtigkeit aus und weist eine sehr gute Haftung auf beinahe allen bauseits vorkommenden Dachoberflächen auf. Die gute Wasserdampfdurchlässigkeit ermöglicht es, dass vorhandene Restfeuchtigkeit im Laufe der Zeit wieder austrocknen kann. Auf Grund der feuchtigkeits-härtenden Eigenschaften ist auch eine schnelle Regenfestigkeit gewährleistet.

Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt kalt mit Pinsel, Kelle oder Spachtel. Weitere Verarbeitungsdetails entnehmen Sie bitte unserer separaten, ausführlichen Verarbeitungsanleitung.

Kommentare, Anregungen, Ansichten?

Tel. +49 211 304074 · Fax +49 211 393718
E-Mail: info@enke-werk.de

Impressum

Herausgeber: Enke-Werk, Düsseldorf
Redaktion: Enke-Werk
Konzept und Gestaltung: Graef Advertising GmbH, Osnabrück
Fotos: Enke-Werk
Druck: Ackermann, Mönchengladbach